



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 102.

Sonnabend, den 22. Mai.

1847.

Zwölf Sonette.

Von Th. Apel.

(Fortsetzung.)

5.

Den Vätern war ein Götterwerk das Feuer,
Ein Halbgott hatt' es vom Olymp gestohlen,
Aengstlich verwahrten sie die Glut der Kohlen,
Dem Golde gleich, ein Gut unschätzbar theuer.

Längst war die Meerflut ihnen schon geheuer,
Zu Schiffen bogen sie die Eichenbohlen
Von fern sich Gut und Beute heimzuholen,
Kauscht Ruderschlag und furcht die Flut das Steuer.

Und wenn die Alten wir erwacht uns denken
Und schaun, wie leicht die Flamme wir entzünden —
Sie würden gern uns ihren Beifall schenken;

Doch sah'n sie Flut und Feuer uns verbünden,
Zu unserm Dienst die Elemente lenken —
Wie würden sie der Unkel Ruhm verkünden!

6.

Was klagt ihr doch, der Einsamkeit Verehrer:
Geraubt sind uns die stillen Seligkeiten,
Ach, kein Ersatz die nahgerückten Weiten,
Der Dampf ward unsers wahren Glücks Verheerer!

Ja, ja, er ward des bunten Lärms Vermehrer,
Ward zum Tyrannen neugeformter Zeiten,
Und seine mächt'gen Riesenarme breiten
Sich endlos aus, der alten Welt Befehrer.

Und jubelnd folgt dem Strom rastlosen Dranges,
Wer Lohn verhofft im Strudel wilden Strebens,
Im süßen Traum mühlosen, reichen Fanges.

Lauscht doch der Freund gemüthlich stillen Lebens
Wie sonst der Waldesruh, des Vogelstanges
In bahnenfreien Forsten nicht vergebens.

7.

Die Wunderbauten, die sich stolz erheben,
Hoch wie gefügt von Römerhänden thronen,